

## Anekdote über die Herkunft des Namens „Kemmlerschule“

Zum Glück gibt es zu allen Zeiten witzige Leute, die sich auch gerne einen Schabernack ausdenken, um ihre Mitbürger an der Nase herumzuführen. So auch zu DDR-Zeiten an der Kemmlerschule.



Von wegen „Kemmler“  
mein Name ist „Schiller“

Neue Kollegen wurden  
vom einschlägig  
bekannten Musiklehrer,

W. Löffler, über die Herkunft des Namens  
der Kemmlerschule aufgeklärt. Voller  
Ernsthaftigkeit zeigte er die Büste eines Mannes  
und erklärte, dies sei Johann Gottfried Kemmler  
- Namenspatron der Schule.

Teils mit zweifelnder Miene, aber meist ohne  
Widerspruch wurde die Sachkenntnis des Kollegen akzeptiert. Löfflers Erklärung fand  
sogar Gehör bei der Schulbehörde im damaligen Karl-Marx-Stadt. Als 1981 in der  
feierlichen Atmosphäre der Schulaula eine Prämie an das Lehrerkollegium übergeben  
wurde, bemerkte der offizielle Überbringer in seiner Rede, dass er stolz sei, an die Schule  
kommen zu können, die den Namen Kemmlers trägt.

Wahrscheinlich sind auch bis heute noch nicht alle darüber aufgeklärt, dass der  
Name "Kemmler" sich vom slawischen "Kemna", der Bezeichnung für einen  
großen Berg oder Stein ableitet. Übrigens durchschauten spätestens dann die  
Kollegen ihren Musikus, als er ihnen auch noch eine bedeutende  
Persönlichkeit namens Heinz Hugo Galgenberg

unterjubeln wollte.

